



Patrick Schlatter, seine Mitarbeitenden und die Label-Auszeichnung. Von links: Patrick und seine Frau Michaela Schlatter, Adrian Lander, Nico Allemann, Dominik Portmann, Pascal Stähli, Lukas Lehmann.

Wertschätzung wurde prämiert

Lengnau Der Betrieb für Holzbau Patrick Schlatter Holz erreichte das Qualitätslabel «Holzbau Plus» für mitarbeiterorientierte Führungskultur.

VON MARGRIT RENFER (TEXT UND FOTO)

«Die Qualitätsauszeichnung «Holzbau Plus» ist eine Bestätigung gegen Aussen, dass das Betriebsklima stimmt und dass alle Vorgaben des Gesamtarbeitsvertrages für Holzbau eingehalten werden», sagt Patrick Schlatter. Der Holzbauer hat sich mit seinem Betrieb und seinen Mitarbeitenden den zusätzlichen Gesprächsrunden und dem Aufwand für die Zertifizierung gestellt. Eigentlich gel-

te es für alle Betriebe, die Anforderungen des Gesamtarbeitsvertrages einzuhalten. Um das Label zu erreichen wird dazu speziell auf die Förderung der Mitarbeitenden und deren Einbezug in den Betrieb neben der Entschädigung für die Arbeit geachtet. «Das Ziel ist, dass sich die Angestellten gegen Aussen mit meinem Betrieb identifizieren», sagt Schlatter.

Familiär auch neben der Arbeit

Mit fünf Mitarbeitenden sei der Betrieb familiär, vieles wird neben der Arbeit gemeinsam unternommen, vom Chef initiiert. Die Förderung der gelernten Zimmerleute zu Vorarbeitern und Bauführern sei für die Arbeitskoordina-

tion manchmal schwierig, wenn immer einer in der Schule sei, und es sei auch normal, dass dann einer nach beendeter Ausbildung weggehe, sagt der Betriebsleiter. Doch mit der Ausbildung der Mitarbeitenden könne er selber auch mehr Verantwortung delegieren.

Nach 16 Jahren als Angestellter gründete Patrick Schlatter am 1. Mai 2002 seine Einzelfirma. Damals habe er die Selbstständigkeit nicht so ernst genommen, sagt der gelernte Vorarbeiter mit Polierschule und pädagogischer Weiterbildung. Die Aufträge für Holzbau, Konstruktion, Dachsanierungen, Aufstockungen, Dachfenster und Innenausbau

kamen durch Weiterempfehlungen. Erst nach drei Jahren habe er Maschinen gekauft. Neben der Führung und Arbeit in seinem Betrieb unterrichtet Schlatter als Fachlehrer an der Berufsschule und ist am Umbauen seines alten Hauses im Winkel in Lengnau.

Schweizer Qualitätslabel

Das Qualitätslabel wird im Namen der

Sozialpartner von der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau verliehen. Ein mehrstufiges Verfahren stellt sicher, dass sämtliche Kriterien von «Holzbau plus» erfüllt sind. Dazu gehören materielle und kulturelle Aspekte. Aktuell tragen 39 Schweizer Holzbaubetriebe das Qualitätslabel.